

bis in Höhen von 4 500 m, verbreitet. In „näher“ Umgebung sind Funde ausschließlich aus dem südlichen Europa bekannt: hier aus den Südzipfeln Italiens, Spaniens, Portugals und von Zypern, wo wahrscheinlich nur eine variable Art (*Ischnocolus triangulifer*) zu beobachten ist.

Der Autor befasst sich seit 1952 mit Vogelspinnen, über 170 wissenschaftliche Veröffentlichungen sind zu bilanzieren. 1986 erschien sein erstes Buch über die Tiergruppe, welches v.a. den Bedürfnissen der Terrarianer und Züchter entsprach. Mit dem vorliegenden Werk wird nun eher die Wissenschaft bedient, wenn auch in Kapitel 9 Hinweise zu Haltung, Fütterung und Zucht zu finden sind.

Insbesondere dem Erfordernis der exakten Determination der einzelnen Gattungen kann mit den Kapiteln 7 und 8 (ca. 2/3 des Buches!) des insgesamt 17 Kapitel umfassenden Werkes Rechnung getragen werden. Die prägnanten Zeichnungen erleichtern die Bestimmung ungenau. Ein Beiblatt, auf dem die verwendeten Fachbegriffe kurz aufgeführt und illustriert sind, ermöglichen auch dem fortgeschrittenen Laien die Verwendung der Determinationstabellen. Innerhalb der Gattungen erfolgt dann die Darstellung der Verbreitung der einzelnen Arten. Erfreulich für den Nutzer sind die umfangreichen Artenlisten für die Länder, die alphabetisch den Kontinenten zugeordnet sind. Hier kann man sich recht schnell über die Artenausstattung des potenziellen Urlaubslandes informieren, um die Tiere eventuell auch vor Ort gezielt beobachten zu können.

Natürlich ist auch der Terrarianer an den genauen Namen seiner Pfleglinge und an deren richtiger Haltung interessiert, will er doch seine Tiere in vielen Fällen nachzüchten und verkaufen, um so die Nachfrage nach Wildfängen einzuschränken.

Das Buch ist anschaulich bebildert; viele Arten konnten als Farbabbildung dargestellt werden. Bei fast allen Farbfotos dürfte es sich um Terrarienaufnahmen handeln. Begeistern noch die Fotos 12-14 (S. 59), so lässt doch bedauerlicherweise ab S. 258 sowohl deren Druckqualität z.T. nach, auch gesellen sich eventuell schlechte Vorlagen (z.B. Foto 52, S. 277) hinzu. Erstaunlich und schade, dass keine Freilandauf-

nahmen, zumindest der häufigeren Arten, verwendet wurden. Die historischen Aufnahmen machen dieses Manko nur partiell wett. Auch einige wenige Biotopaufnahmen hätten dem Gesamteindruck gut getan.

Abgerundet wird das Werk durch Kapitel 14, welches die Kurzbiographien einiger Arachnologen enthält, die sich (auch) mit Vogelspinnen beschäftigten. Solche Daten sind meist nur mit Mühe zusammenzutragen. Hier informieren sie sehr treffend und ausführlich genug über die fleißige Arbeit der Altvorderen, die ohne die heutigen modernen wissenschaftlichen Hilfsmittel intensiv am Objekt arbeiteten und gleichermaßen fundierte Abhandlungen fertigten.

Man merkt, dass der Autor den Vogelspinnen mehr als zugetan ist. Nicht erst mit seiner Schrift wird viel Unrichtiges über die u.a. durch die Medien publizierte angebliche Gefährlichkeit widerlegt und die in der Bevölkerung tief sitzende Angst vor den pelzigen, großen „ekligen“ Tieren ad absurdum geführt.

Das Buch wendet sich an alle Naturfreunde, arachnologisch tätige Forscher und Studenten und an wissenschaftlich interessierte Terrarianer. Es kann als Standard- (s. umfangreiches Literaturverzeichnis und gut durchgearbeitetes Register) und sehr gutes Überblickswerk nur wärmstens empfohlen werden. Das Buch ist zum Preis von 44,95 € im Buchhandel zu erwerben.

P. Schnitter

Schreiner, Johann: Praxis-Wörterbuch Umwelt, Naturschutz und Landnutzungen Deutsch-Englisch/English-German / hrsg. von Claus-Peter Hutter, Umweltstiftung Euronature. - Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH, 2004. - 556 S. - ISBN 3-8047-2043-9. - 49,00 €

In der letzten Zeit hat die Internationalisierung in allen Fachgebieten zugenommen, das hat zur Folge, dass viele wissenschaftliche Publikationen in englischer Sprache erscheinen. Englisch ist heutzutage die Wissenschaftssprache. Auch die Naturschützer wurden spätestens mit dem Erscheinen der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) der Europäischen Union (1992) mit

englischsprachigen Fachbeiträgen konfrontiert. So sind beispielsweise die Definitionen der FFH-Lebensraumtypen im „Interpretation Manual of European Union Habitats“ (2003) in der Amtssprache der EU auf englisch erschienen.

Im „Praxis-Wörterbuch Umwelt, Naturschutz und Landnutzungen“ findet man sowohl Fachbegriffe als auch allgemeine, in der Praxis häufig verwendete Begriffe. So werden aus dem Bereich des Naturschutzes u.a. Begriffe aus den Themenbereichen Arten- und Biotopschutz über Landschaftsplanung und -pflege bis hin zur Ökologie sowohl deutsch-englisch als auch englisch-deutsch aufgelistet. Aus dem Bereich Umwelt reicht die Palette von Abfall über Umweltforschung, Umweltrecht bis zur Wiederverwertung und aus dem Bereich der Landnutzung von Fischerei über Landwirtschaft, Raumordnung bis zur Wasserwirtschaft. Insgesamt werden Übersetzungshilfen für ca. 30 000 Begriffe aufgeführt. Das Wörterbuch enthält neben den außerordentlich akribisch aufgelisteten Übersetzungsmöglichkeiten der Termini auch grammatische Angaben, Hinweise auf typische Verwendungen der Begriffe bzw. auf Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Begriffen sowie auf Synonyme. Zu vielen Fachtermini gibt es Hinweise, Definitionen, Erklärungen bzw. Übersetzungshilfen. Das sei am Beispiel des Begriffes „Persistenz“ erläutert:

Persistenz – persistence, deutsches Synonym – Beständigkeit, Erläuterung/Definition – Bestehenbleiben eines Zustands über längere Zeiträume oder Generationen; auch: Widerstand, den Stoffe ihrem Abbau entgegensetzen.

Diesen Erläuterungen ist es zu verdanken, dass dem Nutzer mit diesem Buch nicht nur ein Fachwörterbuch von hervorragender Qualität, sondern darüber hinaus ein Nachschlagewerk bzw. Lexikon zur Verfügung steht.

Das Praxis-Wörterbuch Umwelt, Naturschutz und Landnutzungen ist eine sehr gute Hilfe für die Übersetzung von Fachtexten bzw. für die

korrekte Artikulation. Allen auf dem Gebiet des Natur- und Umweltschutzes arbeitenden bzw. an diesem Themenkreis interessierten Personen wird dieses Buch, das für 49,- € im Buchhandel erhältlich ist, als Standardwerk empfohlen.

J. Schuboth

Neuerscheinung

Rote Listen Sachsen-Anhalt

Seit der Veröffentlichung der ersten Roten Listen gefährdeter Tier- und Pflanzenarten Sachsen-Anhalts sind mittlerweile mehr als zehn Jahre vergangen. Deshalb werden im Heft 39/2004 der Reihe „Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt“ die bisherigen Einzelveröffentlichungen zusammengefasst und der aktuelle Wissenstand hinsichtlich der Gefährdung der einbezogenen Arten und Gesellschaften wiedergegeben.

Bei den Arten wurden 6 594 der 17 428 bewerteten Spezies (= 37,8 %) als gefährdet eingestuft. Von den 674 für Sachsen-Anhalt bekannten Flechten-, Moos- und Pflanzengesellschaften (= 55 %) gelten aktuell 371 als gefährdet.

An diesem umfänglichen Sammelband wirkten mehr als 150 Autoren mit. Darüber hinaus waren viele weitere Spezialisten involviert, die in jahrelanger fleißiger Arbeit Daten zur Flora und Fauna zusammentrugen und zur Verfügung stellten. Ihnen allen sei für die wertvolle ehrenamtliche Hilfe herzlich gedankt.

Das Heft wird kostenlos vom Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Funktionalbereich 1, Öffentlichkeitsarbeit vertrieben.

P. Schnitter